

DEUTSCHER VOLLEYBALL-VERBAND e.V.  
Regionalbereich Nordost  
Regionalschiedsrichterausschuss

**VOLLEYBALL - REGIONALLIGA  
NORDOST**

**ab Saison 2008/09**

**TECHNISCHES HANDBUCH**

**für**

**SCHIEDSRICHTER**

**7. Juli 2008**



## Vorwort

Dieses Handbuch entstammt seinem Ursprung nach der Feder des – damaligen und jetzigen – Regionalschiedsrichterwartes im Regionalbereich Süd des Deutschen Volleyball-Verband, Volker Schiemenz. Von meinem Vorgänger, dem leider viel zu früh verstorbenen Wolfgang Heinrich, ist es übernommen und für die Bedürfnisse des Regionalbereichs Nordost angepasst worden. Ihnen danke ich sehr herzlich.

Nunmehr hat es, nachdem es einige Zeit nicht in gewohntem Maß hat gepflegt werden können, eine grundlegende Überarbeitung erfahren. Diese Überarbeitung hätte nicht bewältigt werden können, wenn sie nicht von Wolfgang Rutenberg und Petra Mollenhauer in hervorragender Weise vorbereitet worden wäre; dafür gebührt ihnen größter Dank, den ich ihnen hiermit auch öffentlich aussprechen möchte.

Danken möchte ich aber auch den Kolleginnen und Kollegen aus den Regionalbereichen Nord und Ost, insbesondere den Regionalschiedsrichterwarten Andreas Böcker (ab 2008), Helmut Hauffe und Gerhard Schiepe (bis 2008) für die außerordentlich gute Zusammenarbeit, die sich auch in der Erstellung dieser Neufassung des Handbuches dokumentiert, allen im Regionalbereich Nordost tätigen Schiedsrichtern – was selbstverständlich die im Rahmen des Austausches tätigen Kollegen (erneut) einschließt – und nicht zuletzt allen, die im Regionalbereich durch ihre Arbeit im Schiedsrichterwesen ihren Beitrag zu stetiger Verbesserung der Qualität der Schiedsrichter und damit des Volleyballspiels leisten – was vornehmlich die Kollegen im Regionalschiedsrichterausschuss und im Regionalspielausschuss sowie die Mitstreiter in den Landesschiedsrichterausschüssen und die bei der Ausbildung von Schiedsrichtern Tätigen hervorheben soll –.

Eine persönliche Bemerkung zum Schluss: Ich bin ein großer Verfechter der Emanzipation. Gerade deshalb aber und weil ich ein nicht minder großer Freund guter Sprache bin, vermeide ich meist die gezwungen klingende Bildung von Feminismen, (zu) selten auch Maskulinismen oder sonst geschlechtsneutraler Wendungen... Man mag mir das bitte nachsehen.

Berlin, am 2. Juli 2008

*Michael Hirschfeld*

Regionalschiedsrichterwart  
im Regionalbereich Nordost  
des Deutschen Volleyball-Verband

# Leitfaden für Regionalligaschiedsrichter

Stand: 7. Juli 2008

Der Leitfaden soll euch als Hilfestellung dienen, um eure Spiele zur Zufriedenheit aller über die Bühne zu bringen. Bitte lest ihn aufmerksam durch und versucht, die Punkte weitgehend so umzusetzen. Angaben zur Nummerierung der Regeln beziehen sich auf die 43. Auflage des Regelbuches.

Das Handbuch wird ergänzt durch den Internetauftritt des Regionalschiedsrichterausschusses im Regionalbereich Nordost, der an den des Volleyball-Verband Berlin angeschlossen ist. Er ist jedoch nur über folgenden Link erreichbar: <http://www.vvb-online.de/index.php?id=221>

## 1. Änderungen / neuere Verfahrensweisen

### 1.1 Libero (Regel 4.1.2 und Regel 19)

Der Libero wird vor dem Spiel im Mannschaftsteil des Spielberichts bogens **und zusätzlich** in eine eigene dafür vorgesehene Zeile eingetragen (möglichst durch den Trainer vor seiner Unterschrift, jedenfalls aber vor Abschluss der Mannschaftsliste durch die jeweils spätere Unterschrift von Kapitän oder Trainer). Maßgeblich ist in jedem Fall der Eintrag in der Mannschaftsliste. Eine Angabe des Libero-Spielers auf dem Aufstellungsblatt für den 1. Satz ist nicht erforderlich.

Der Libero darf nicht Kapitän sein. Vor dem Spiel ist zu klären, wer Spielkapitän sein wird, wenn der Mannschaftskapitän gegen den Libero ausgetauscht wird.

Verletzt sich der Libero, so kann auch der Mannschaftskapitän als neuer Libero benannt werden, wenn er die sonstigen Voraussetzungen erfüllt. In diesem Fall ist ein anderer Spieler zu benennen, der für den Rest des Spiels die Funktion des Mannschaftskapitäns wahrnimmt.

Festgelegt ist nun auch, was zu geschehen hat, wenn eine Austauschaktion mit dem Libero noch nach dem Pfiff des Schiedsrichters zum Aufschlag (und bevor der Ball geschlagen wird) stattfindet: Das Spiel wird beim ersten Mal **nicht** unterbrochen, **nach dem Spielzug** wird die betreffende Mannschaft verbal verwarnt. Im Wiederholungsfall wird sofort unterbrochen und eine Sanktion für Verzögerung ausgesprochen. Wird das Spiel angepiffen, obwohl der Libero das Spielfeld verlassen hat, der Austausch aber nicht vollzogen wird (also nur fünf Spieler auf dem Feld stehen), so ist auf Spielzugwiederholung zu entscheiden: Das Spiel hätte nicht begonnen werden dürfen, weil die Mannschaft nicht spielbereit war. Unbenommen bleibt die Sanktion wegen Verzögerung.

Der Libero kann mehrfach neu benannt werden, wenn mehrere Verletzungen geschehen (der in der Mannschaftsliste benannte Libero verletzt sich, auch der danach neu benannte Libero verletzt sich, usw.).

### 1.2 Ausführung des Aufschlages (Regel 12.4)

Es ist kein Fehler, wenn der korrekt geschlagene Ball die senkrechte Ebene des Netzes überquert und dabei das Netz berührt.

Während der 8 Sekunden Aufschlagzeit ist das Tippen bzw. Hin- und Herwerfen des Balles zwischen den Händen erlaubt. Berührt der zum Aufschlag hochgeworfene Ball einen Gegenstand (Seile, Basketballkorb, ...), so ist der Aufschlag abgeschlossen.

Sollte der Ball die senkrechte Ebene des Netzes nicht überqueren, so ist das Handzeichen Nr. 19 anzuwenden.

### 1.3 Netzberührung (Regel 11.3.1)

Nur wenn sich ein Spieler so nah zum Ball befindet, dass er als an einer Aktion des Ballspiels beteiligt angesehen werden kann, ist eine Netzberührung durch diesen Spieler ein Fehler.

Eine „Aktion des Ballspiels“ muss nicht unbedingt eine Ballberührung durch diesen Spieler beinhalten.

Befindet sich ein Spieler **nicht in der Nähe** der „Aktion des Ballspiels“, so ist eine Netzberührung kein Fehler, es sei denn, sie behinderte das Spiel (Herunterziehen bzw. Beschädigen des Netzes usw.).

### 1.4 Ausnahmsweiser Wechsel (Regel 15.7)

Ein ausnahmsweiser Wechsel wegen Verletzung ist in jeder Beziehung eine „Ausnahme“!

➤ **Eine Anrechnung auf die normalen Wechsel erfolgt nicht.**

### 1.5 Gleichzeitige Ballberührung von Gegnern (Regel 9.1.2.3)

Führen gleichzeitige Ballberührungen zu einem „gehaltenen“ Ball, so wird nicht gepfiffen. Die Mannschaft, auf deren Seite der Ball bleibt, hat das Recht auf drei weitere Berührungen.

## 2. Rückblick 2007/2008 / Vorschau 2008/2009

Auch in der abgelaufenen Saison gab es Punkte, die besonders hervorgehoben und teilweise verbessert werden müssen:

### 2.1 Anreise und Vorbereitung zu den Spielen

Rechtzeitig und ausgeruht (mindestens 45 Minuten – **besser eine Stunde – vor Spielbeginn in der Spielhalle**) eintreffen. Vor dem Spiel zur Ruhe kommen und sich physisch und psychisch auf das Spiel vorbereiten. Schreiber, evtl. Wischer, einweisen. Gegebenenfalls mit Trainern und Kapitänen kurz sprechen. Längere „Palaver“ mit zufällig in der Halle anwesenden Kollegen vermeiden. **Auf das Spiel konzentrieren!**

Regelmäßig die Internationalen Spielregeln und das Handbuch durchlesen, hier vor allem Passagen von Regeln, die selten anzuwenden sind (z.B. Verzögerungen)!

**Für das Außergewöhnliche gewappnet sein!**

### 2.2 Kontrollaufgaben der Schiedsrichter

Nachfolgende Kontrollaufgaben müssen durchgeführt werden:

- Kontrolle der Spielberechtigung anhand der DVV-Spielerpässe.
- Höherspielen muss im Pass und unter „Bemerkungen“ im Spielberichtsbogen eingetragen werden (auch beim ersten Mal).
- Nimmt ein Spieler am Spiel teil, der keinen Staffelleitereintrag für die RL hat, so ist unter „Bemerkungen“ auch anzugeben, für welche Spielklasse ein Staffelleitervermerk vorhanden ist.
- Die Ausnutzung eines Doppelspielrechtes ist kein Höherspielen. Es ist darauf zu achten, dass ein Spielerpass ungültig ist, wenn ein Doppelspielrecht für mehr als eine Saison (also auch für eine frühere) in den Spielerpass eingetragen ist. Das wird aber, weil ein Fehler des Staffelleiters vorliegt, für die Mannschaft keine Konsequenzen haben.
- Es muss vermerkt werden, ob der Libero gespielt hat.
- Es muss vermerkt werden, ob die Trainerlizenzen und, wenn mit Werbung auf der Spielkleidung gespielt wird, entsprechende Werbegenehmigungen vorgelegen haben (es genügt jeweils die Vorlage einer Kopie).

- Der Schreiber muss sich mindestens mit einer D-Schiedsrichter-Lizenz ausweisen. Der Schreiberassistent braucht keine Lizenz, muss aber notfalls in der Lage sein die Aufgaben des Schreibers zu übernehmen.
- Mannschaften vor Spielbeginn anhand der Aufstellungskarten genau kontrollieren.
- Der Spielberichtsbogen muss vor Unterschrift der Schiedsrichter genau kontrolliert werden. Es darf nicht mehr vorkommen, dass Schiedsrichter Spielberichtsbögen unterschreiben trotz
  - falscher Satzergebnisse, falscher Eintragung des Siegers,
  - falscher oder fehlender Eintragungen von Sanktionen,
  - Fehler beim Wechsel (falsche Nummer),
  - aktivem Einsatz eines Spielers mit einer Spielernummer, die nicht in der Mannschaftsliste aufgeführt ist.
- Es ist zwar nicht erforderlich das Vorhandensein von Prüfzeichen auf das Genaueste zu kontrollieren; vielmehr ist wichtig, dass regelgerechte und wirkungsvolle Einrichtungen (z. B. Ummantelungen der Netzpfeiler, in der Höhe verstellbare Schiedsrichterstühle) vorhanden sind. Fehlt es daran, so ist das im Spielberichtsbogen zu vermerken.
- Ebenfalls muss ein Eintrag im Spielberichtsbogen erfolgen, wenn die Spielfeldanlage Mängel aufweist, z. B.
  - quer – in einem Hallendrittel – gespielt wird,
  - die vorgeschriebenen Spielfeldmarkierungen (Kennzeichnung einer Coachingzone ist in der Regionalliga nicht erforderlich) fehlen, fehlerhaft angebracht oder durch Abnutzung nicht mehr erkennbar sind,
  - die Lichtverhältnisse zu beanstanden sind, sei es, dass von außen eindringendes Sonnenlicht blendet, sei es, dass die Hallenbeleuchtung ungenügend ist (**Achtung**: In diesem Fall ist sorgfältig zu prüfen, ob das Spiel durchgeführt werden kann!).
- Schließlich sind sonst auftretende Unregelmäßigkeiten und insbesondere Verletzungen (Spieler, Mannschaft, Trikotnummer, Bereich der Verletzung, möglichst genaue Bezeichnung der Verletzungszeit – Satz, Spielstand – einzutragen. Gibt es Anlass zu vermuten, dass eine Verletzung geschehen ist, so empfiehlt es sich, Mannschaftskapitän oder Trainer vor Abschluss des Spielberichts bogens zu fragen, ob ein solcher Eintrag erfolgen soll.

### 2.3 Auftreten / Verhalten der Schiedsrichter

- Das Auftreten der Schiedsrichter gegenüber den Mannschaften muss professionell, freundlich und loyal, zurückhaltend und nicht anbiedernd sein, aber die Formalien müssen funktionieren.
- Das Schiedsgericht (1. und 2. Schiedsrichter, Schreiber, Schreiberassistent) soll sich als „Team“ präsentieren. Hierbei kann ein kurzes Gespräch untereinander vor dem Spiel Wunder bewirken.
- Es darf kein Problem sein, wenn der 2. Schiedsrichter eine höhere Lizenz oder Qualifikation hat als der eingesetzte 1. Schiedsrichter. **Jeder hat seine Aufgabenbereiche – und die gilt es ordentlich zu erfüllen !!!**
- Auf eine ordnungsgemäße und ordentliche Schiedsrichterkleidung (weißes Oberteil mit gültigem Abzeichen, blaue Hose, weiße Socken, weißer Gürtel, – jedenfalls überwiegend – weiße Sportschuhe) ist zu achten.
- **Die Schiedsrichter sind nicht der wichtigste Part des Spiels. „Die Mannschaften spielen nicht, weil wir pfeifen, sondern wir pfeifen, weil die Mannschaften spielen“!**

### 2.4 Selbstkritik

Informationen des Beobachters und der anderen am Spiel teilnehmenden Schiedsrichter oder auch das kollegiale Gespräch mit Kollegen, die als Zuschauer anwesend sind, sollte man bereitwillig aufnehmen und verarbeiten, seine Leistung generell selbstkritisch betrachten.

### 2.5 Einsatzdisziplin

Bitte nehmt **alle eure Ansetzungen wahr**, erscheint pünktlich am Spielort und gebt möglichst wenig Termine zurück. Sollte es sich einmal nicht vermeiden lassen, so sucht bitte selbst Ersatz und holt anschließend das **Einverständnis des Regionalschiedsrichterwartes** ein. Die Erlebnisse der Spielzeit 2007/08, in der vor allem zum Saisonschluss (Jugendmeisterschaften) die Termine nicht mehr aktualisiert wurden, dürfen sich nicht wiederholen!

Ab der Saison 2008/09 gibt es einen Internetzugang, über den die Terminfreigaben einfach „online“ gepflegt werden können. Das Programm sieht auch eine „Spielebörse“ vor, über die recht einfach Ersatz gesucht und gefunden werden kann.

## 2.6 Schiedsrichteraustausch

Der Regionalbereich Nordost pflegt mit den Regionalbereichen Nord und Ost einen erfolgreichen Schiedsrichteraustausch. Abgesehen allerdings davon, dass für die Kollegen, die den Regionalbereich Nordost in der Fremde vertreten, korrektes – also angemessen großzügig-freundliches, nicht überpinneliges – Auftreten von besonderer Wichtigkeit ist, gibt es in den beteiligten Regionalbereichen voneinander abweichende Regularien. Die nachstehende Übersicht stellt solche Unterschiede – hoffentlich vollständig – zusammen.

	<b>Nord</b>	<b>Nordost</b>	<b>Ost</b>
<b>Anwesenheit der Schiedsrichter:</b>	Eine Stunde vor Spielbeginn.	Möglichst eine Stunde, mindestens 45 min vor Spielbeginn; Ordnungsverstoß liegt vor, wenn nicht spätestens 30 min vor Spielbeginn spielbereit (in Schiedsrichterkleidung im Wettkampfbereich).	Möglichst eine Stunde, mindestens 45 min vor Spielbeginn.
<b>Heimmannschaft muss Gastmannschaft zur Verfügung stellen:</b>	Eine Kiste Mineralwasser (mindestens 12 x 0,7 l); <b>Achtung:</b> Nur Selbstverpflichtung der Vereine (Beschluss der Staffeltage), kein Inhalt der Spielordnung; daher allenfalls Moderation durch den Schiedsrichter, keine Sanktion, kein Eintrag im Spielberichtsbogen.	6 regelgerechte Bälle; eine Kiste Mineralwasser (mindestens 12 x 0,7 l); <b>Achtung:</b> Nur Selbstverpflichtung der Vereine (Beschluss der Staffeltage), kein Inhalt der Spielordnung; daher allenfalls Moderation durch den Schiedsrichter, keine Sanktion, kein Eintrag im Spielberichtsbogen.	Eine Kiste alkoholfreier Getränke; <b>Achtung:</b> Nur Selbstverpflichtung der Vereine (Beschluss der Staffeltage), kein Inhalt der Spielordnung; daher allenfalls Moderation durch den Schiedsrichter, keine Sanktion, kein Eintrag im Spielberichtsbogen.
<b>Hallenöffnung:</b>	90 min vor Spielbeginn; <b>Achtung:</b> Nur Selbstverpflichtung der Vereine (Beschluss der Staffeltage), kein Inhalt der Spielordnung; daher allenfalls Moderation durch den Schiedsrichter, keine Sanktion, kein Eintrag im Spielberichtsbogen.	90 min vor Spielbeginn; <b>Achtung:</b> Nur Selbstverpflichtung der Vereine (Beschluss der Staffeltage), kein Inhalt der Spielordnung; daher allenfalls Moderation durch den Schiedsrichter, keine Sanktion, kein Eintrag im Spielberichtsbogen.	Keine Regelung. <b>Achtung:</b> Möglicherweise unverbindliche Absprache der Vereine, dass die Halle spätestens 60 min vor Spielbeginn geöffnet sein soll. Kein Eingreifen durch die Schiedsrichter!

	<b>Nord</b>	<b>Nordost</b>	<b>Ost</b>
<b>Bereitstellung des Spielfeldes:</b>	Eine Stunde vor Spielbeginn.	Eine Stunde vor Spielbeginn.	Keine Regelung.  <b>Achtung:</b> Möglicherweise unverbindliche Absprache der Vereine, dass die Halle spätestens 60 min vor Spielbeginn geöffnet sein soll. Kein Eingreifen durch die Schiedsrichter!
<b>Nutzung des Spielfeldes vor Spielbeginn:</b>	60 min bis 45 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft allein; 45 min bis 30 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft allein; 30 min bis Beginn: „offizielles Einspielen“: beide Mannschaften je eine Spielfeldhälfte; <b>Achtung:</b> Nur Selbstverpflichtung der Vereine (Beschluss der Staffeltage), kein Inhalt der Spielordnung; daher allenfalls Moderation durch den Schiedsrichter, keine Sanktion, kein Eintrag im Spielberichtsbogen.	60 min bis 45 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft allein; 45 min bis 30 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft allein; 30 min bis Beginn: „offizielles Einspielen“: beide Mannschaften je eine Spielfeldhälfte; <b>Achtung:</b> Nur Selbstverpflichtung der Vereine (Beschluss der Staffeltage), kein Inhalt der Spielordnung; daher allenfalls Moderation durch den Schiedsrichter, keine Sanktion, kein Eintrag im Spielberichtsbogen.	Keine Regelung.
<b>Trainerlizenz:</b>	Muss immer als Original vorliegen; gegebenenfalls Identitätsnachweis durch amtlichen Lichtbildausweis; gegebenenfalls Eintrag im Spielberichtsbogen.	Muss mindestens als Kopie vorliegen; gegebenenfalls Identitätsnachweis durch amtlichen Lichtbildausweis; gegebenenfalls Eintrag im Spielberichtsbogen.	Muss mindestens als Kopie vorliegen; gegebenenfalls Identitätsnachweis durch amtlichen Lichtbildausweis; gegebenenfalls Eintrag im Spielberichtsbogen.
<b>Werbegenehmigung:</b>	Keine Vorlage der Werbegenehmigung erforderlich; Werbung am Mann wird dreimal je Saison - an den ersten beiden Spieltagen und an einem weiteren gesondert bestimmten und bekannt gegebenen Spieltag - in den Spielberichtsbogen eingetragen.	Muss immer mindestens als Kopie vorliegen; Vergleich mit tatsächlichen Verhältnissen erforderlich; gegebenenfalls Eintrag im Spielberichtsbogen.	Muss immer mindestens als Kopie vorliegen; Vergleich mit tatsächlichen Verhältnissen erforderlich; gegebenenfalls Eintrag im Spielberichtsbogen.

	<b>Nord</b>	<b>Nordost</b>	<b>Ost</b>
<b>Schreiber und Schreiberassistent:</b>	Schreiber braucht mindestens D-Schiedsrichter-Lizenz und muss sie nachweisen; Schreiberassistent braucht keine Lizenz, muss aber in der Lage sein, notfalls die Tätigkeit des Schreibers zu übernehmen. Anwesenheit des Schreibers am Tisch spätestens 30 min vor Spielbeginn, Anwesenheit des Schreiberassistenten spätestens 15 min vor Spielbeginn; gegebenenfalls Eintrag im Spielberichtsbogen.	Schreiber braucht mindestens D-Schiedsrichter-Lizenz und muss sie nachweisen; Schreiberassistent braucht keine Lizenz, muss aber in der Lage sein, notfalls die Tätigkeit des Schreibers zu übernehmen; Anwesenheit von Schreiber und Schreiberassistent am Tisch („zur Wahrnehmung des Einsatzes bereit“) spätestens 30 min vor Spielbeginn; gegebenenfalls Eintrag im Spielberichtsbogen.	Schreiber braucht mindestens D-Schiedsrichter-Lizenz und muss sie nachweisen; Schreiberassistent braucht keine Lizenz;  Anwesenheit des Schreibers am Tisch spätestens 30 min vor Spielbeginn, Anwesenheit des Schreiberassistenten spätestens 15 min vor Spielbeginn; gegebenenfalls Eintrag im Spielberichtsbogen.
<b>Tragen der Spieltrikots:</b>	Bereits beim „offiziellen Einspielen“.	Erst zu Spielbeginn, nicht bereits beim „offiziellen Einspielen“.	Bereits zur Auslosung und beim „offiziellen Einspielen“.
<b>Funktion des Assistententrainers als Trainer:</b>	Wenn (Spieler-)Trainer Libero ist, - auf Antrag - während des gesamten Spiels; wenn (Spieler-)Trainer sonstiger Spieler ist, - auf Antrag - immer dann, wenn der Trainer auf dem Spielfeld steht oder gegen den Libero ausgetauscht ist.	Wenn (Spieler-)Trainer Libero ist, - auf Antrag - während des gesamten Spiels; wenn (Spieler-)Trainer sonstiger Spieler ist, - auf Antrag - immer dann, wenn der Trainer auf dem Spielfeld steht oder gegen den Libero ausgetauscht ist.	Keine besondere Regelung.

Die Anschriften der Regionalschiedsrichterwarte und der Abrechnungsstellen der Regionalbereiche Nord und Ost sind im Kapitel „Organisation des Schiedsrichterwesens“ verzeichnet. Das Kapitel „Informationen zur Spieldurchführung“ enthält die abzurechnenden Entgelte.

### 3. Regelwerk – Regelfälle – Erläuterungen – Tendenzen

#### 3.1 Sanktionen (Regel 21)

Verwarnungen, Bestrafungen und Hinausstellungen werden über den laufenden Satz hinaus für das ganze Spiel angerechnet, wobei die Verwarnung für die gesamte Mannschaft gilt, während Bestrafung, Hinausstellung und Disqualifikation persönliche Sanktionen sind. Die Verwarnung wird, außer bei Spielverzögerung, nicht im Spielberichtsbogen vermerkt.

Ein erster unberechtigter Antrag wird ohne weitere Folgen zurückgewiesen, wenn er nicht zu einer Spielverzögerung führt. **Nach Abschluss des Spielzuges, in dem der unberechtigte Antrag zurückgewiesen worden ist**, ist er im Spielberichtsbogen im Feld „Sanktionen“ in der Spalte „Verwarnungen“ durch ein „X“ zusammen mit den anderen erforderlichen Eintragungen (betroffene Mannschaft, Satz, Spielstand) zu vermerken. Die Wiederholung eines unberechtigten Antrages ist (sofort) als Spielverzögerung zu behandeln.

### 3.2 Generelle Zeichengebung der Schiedsrichter

Grundsätzlich gilt: Handzeichen regelgerecht (nacheinander!) zeigen!

#### Handzeichenreihenfolge für den 1. Schiedsrichter:

Bei Fehlererkennung sofort pfeifen.

Informationen sammeln (2. Schiedsrichter).

**Dann zunächst anzeigen, welche Mannschaft den nächsten Aufschlag ausführen darf !!!**

Anschließend die Art des Fehlers mit dem offiziellen Schiedsrichter-Handzeichen anzeigen.

(„Private“ Handzeichen vermeiden!)

Zuletzt – falls notwendig – den Spieler bezeichnen, der den Fehler begangen hat.

**Abweichung:** Bei „Doppelfehler“ wird zuerst das offizielle Handzeichen (beide Daumen – nicht Zeigefinger – nach oben –) und danach die Seite angezeigt.

#### Handzeichenreihenfolge für den 2. Schiedsrichter:

Bei Erkennen eines Fehlers im eigenen Aufgabenbereich sofort pfeifen.

**Dann mit dem offiziellen Schiedsrichter Handzeichen die Art des Fehlers anzeigen.** („Private Handzeichen vermeiden!“)

Regelmäßig den oder die Spieler bezeichnen, der oder die den Fehler begangen hat/haben.

Schließlich **kurz nach** dem 1. Schiedsrichter anzeigen, welche Mannschaft den nächsten Aufschlag ausführen wird.

**Achtung bei Positionsfehler:** Der 2. SR hat neben dem regelgerechten Handzeichen **klar die Spieler zu bezeichnen, die den Fehler begangen haben. Im Bedarfsfall ist der Fehler dem Kapitän anhand des Aufstellungsblattes zu erläutern.**

### 3.3 Zeichen zur Bewilligung des Aufschlages

Mit gestrecktem Arm zur aufschlagenden Mannschaft zeigen. Dann erfolgt der Pfiff und der Arm wird **vor** (nicht mehr über) dem Körper in Richtung zur anderen Schulter geführt.

**Daran denken:** Kein Aufschlagversuch mehr möglich, Aufschlag muss nicht innerhalb von fünf, sondern innerhalb von nunmehr acht Sekunden ausgeführt werden.

Falls der bei zum Aufschlag bereit stehende Spieler nach dem Anpfiff rechtzeitig bemerkt, dass er den Aufschlag nicht ausführen darf, darf innerhalb der acht Sekunden der richtige Spieler den Aufschlag ausführen.

### 3.4 Verhalten des Trainers während des Spiels (Regel 5.2.3)

Es ist auf eine mögliche Beeinflussung bzw. Störung des 2. Schiedsrichters zu achten (z. B. das Betreten der Wechselzone bei einem Wechsel).

Wenn Trainer jetzt aus weiter Entfernung einen Antrag stellen, ist weiterhin die Anwendung des entsprechenden Handzeichens **zu dem mündlich zu stellenden Antrag** erforderlich.

### 3.5 Gefangene / Gehaltene / Geworfene Bälle (Regel 9.2 und Regel 9.3, siehe auch oben Ziff. 1.5)

Bei der ersten Ballberührung wird entsprechend der von der Regel ausdrücklich erlaubten Mehrfachberührung sehr großzügig gehandelt. Nur ganz klar gefangene/gehaltene/geworfene Bälle werden geahndet.

Die zweite Ballberührung ist grundsätzlich streng zu bewerten; das Spiel **muss** „sauber“ sein. Nur in **extremen** „Kampfsituationen“ darf in geringem Maß Nachsicht geübt werden. **Zu viele gehaltene Bälle werden bisher nicht als Fehler geahndet.**

Bei der dritten Ballberührung muss beachtet werden, dass von der Hand begleitete Lobs abzupfeifen sind.

Auch der Block kann regelwidrig fangen, halten oder werfen.

### 3.6 Mehrere Ballkontakte bei der ersten Ballberührung (Regel 9.2.3)

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Regelung auch bei der ersten Ballberührung nach dem Block anzuwenden ist.

### 3.7 Zurückholen des Balles (Regel 10.1.2)

Ein Zurückholen des Balles, der vollständig oder teilweise im Bereich des Außensektors zum Gegner fliegt, darf im Rahmen der zulässigen Zahl von Berührungen aus der gegnerischen Freizone in das eigene Feld zurückgespielt werden, wobei das Spielfeld des Gegners nicht berührt werden darf und der Ball auch wieder in demselben Bereich des Außensektors zurückgespielt werden muss.

Die gegnerische Mannschaft darf die Rettungsaktion nicht behindern!

### 3.8 Netzberührungen / Kontakt mit dem Netz (Regel 11.3.1)

Bei dieser modifizierten Regel wurden vereinzelt Probleme festgestellt. Die Schiedsrichter werden angewiesen, auf die Interpretation – **siehe oben Ziff. 1.3** – zu achten. Die Schiedsrichter werden in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hingewiesen, zwischen „erlaubten“ und „nicht erlaubten“ Netzberührungen zu differenzieren.

### 3.9 Spielerkleidung (Regel 4.3)

Nierengurte sollen unter dem Trikot getragen werden. Der Kapitän muss während des gesamten Spiels der Regel entsprechend gekennzeichnet sein. Ein Libero muss ein andersfarbiges Trikot – mit Nummer – haben.

### 3.10 Libero (Regel 4.1.2 und Regel 19)

- Der Libero kann nicht als Mannschafts- oder Spielkapitän agieren (**siehe oben Ziff. 1.1**).
- Wenn der Kapitän regelmäßig an Austauschaktionen mit dem Libero beteiligt ist, soll vorab der dann vorgesehene Spielkapitän bekannt sein, um stetige Rückfragen zu vermeiden.
- Bei einem ausnahmsweisen Wechsel darf der Libero nicht für den verletzten Spieler eingewechselt werden.
- Bei Verletzung des Liberos weicht das Verfahren von der „normalen“ Vorgehensweise ab; es ist in Regel 19.3.3 beschrieben.
- Die Neubenennung eines Liberos aufgrund einer Verletzung muss im Bemerkungsfeld eingetragen werden. Die Neubenennung muss zeitlich nicht identisch mit dem Ausscheiden des alten Liberos zusammenfallen; sie kann zu jedem späteren Zeitpunkt erfolgen. Dieser Spieler darf sich zum Zeitpunkt der Neubenennung nicht auf dem Spielfeld befinden. Der verletzte und ersetzte Libero darf nicht wieder in das Spiel zurückkehren.
- Beim Austausch ist auf das einmalige Tauschen zwischen zwei Spielzügen zu achten.
- Kleinere „Wechselverstöße“ nicht sofort „hart“ bestrafen.
- Ein Spieler darf nach einem oberen Zuspiel des in der Vorderzone befindlichen Liberos (Stellung der Füße ist relevant!) den Angriff nicht oberhalb der Netzkante – auch aus der Hinterzone - ausführen. Solch ein Angriff ist regelwidrig und unter Anwendung des Handzeichens 21 zu ahnden.
- Findet der Angriff nach einem oberen Zuspiel des Liberos im „Luftraum“ der Vorderzone statt (nach Absprung in der Hinterzone, analog zum Hinterfeldangriff), so handelt es sich um einen regelgerechte Ausführung.
- Der Einsatz des Liberos ist im Bemerkungsfeld zu vermerken (wg. evtl. Höherspielens).

### 3.11 Hinterspielerangriff

Der regelwidrige Angriff eines Hinterspielers ist erst dann fehlerhaft, wenn Ball das Netz vollständig überquert hat oder ein Blockspieler den Ball berührt.

### 3.12 Aufeinander folgende Ballkontakte

Berührt der Ball innerhalb einer Blockaktion den Fuß des Blockspielers, so gilt diese Berührung als zur Blockaktion gehörig. (*Der Mannschaft stehen weitere 3 Schläge zu.*)

### 3.13 Übergreifender Block

Es ist darauf zu achten, dass der übergreifende Block den Ball nach dem Angreifer spielt, nicht gleichzeitig oder davor.

### 3.14 Spielverzögerungen, unkorrektes Verhalten und Sanktionen (Regel 16 und Regel 21)

Es ist sicherzustellen, dass bei Verwarnungen und Bestrafungen die Mannschaft (einschl. der nicht auf dem Spielfeld befindlichen Teammitglieder) Kenntnis davon erhält, da ein evtl. nochmaliges regelwidriges Verhalten weitere Folgen nach sich ziehen kann.

### 3.15 Straffläche (Regel 1.4.5)

Mit der Bereitstellung von mindestens einem Stuhl am hinteren Ende jeder Mannschaftsbank – möglichst in Verlängerung der Grundlinie – soll die geforderte Straffläche pragmatisch umgesetzt werden. Die Trainer dürfen von der Straffläche aus ihre Funktion nicht mehr ausüben.

### 3.16 Sanktionen (Regel 21)

Die Regel beinhaltet grundsätzlich eine mündliche Verwarnung einer Mannschaft (nicht eines speziellen Mannschaftsmitglieds), bevor individuelle Sanktionen erteilt werden. Dies erfordert vom 1. Schiedsrichter zusätzliches Fingerspitzengefühl. Falls erforderlich dürfen Sanktionen auch ohne Verwarnung erfolgen. Auch eine Hinausstellung ist – bei Beleidigung – als Erstbestrafung möglich. Bei Hinausstellung oder Disqualifikation: Kein Punktgewinn für die gegnerische Mannschaft !!!

Auf das richtige Verhalten des Schiedsrichters bei Sanktionen muss großer Wert gelegt werden:

- ruhig und sachlich auftreten,
- die Karten ohne Emotionen zeigen,
- auf die Einhaltung der Sanktionsreihenfolge (z.B. nicht 2 x gelb für denselben Spieler) achten; dabei müssen Schreiber und 2. Schiedsrichter helfen.

Auf das korrekte Verhalten aller Mannschaftsmitglieder gegenüber dem 2. Schiedsrichter muss vom 1. Schiedsrichter besonders geachtet werden.

### 3.17 Emotionen und Aggressionen

- Aggressionen frühzeitig ahnden. Evtl. sollten die Mannschaftenverantwortlichen (Kapitän / Trainer) bereits vor dem Spiel darauf hingewiesen werden.
- Man muss jedoch zwischen erlaubten Emotionen in Stresssituationen und Disziplinlosigkeiten / Aggressionen unterscheiden.

### 3.18 Sichtblock (Regel 12.5)

Auch wenn weiterhin gilt: Nur Fehler, die der Schiedsrichter sicher erkennt, können (und müssen) geahndet werden, und auch wenn bekanntlich die Situation des Sichtblockes aus der Perspektive der Schiedsrichter denkbar ungünstig zu beurteilen ist: Der Sichtblock verdient eine stärkere Beachtung als bisher. Insbesondere individuelle Provokationen – dem Gegenspieler nachgehen – oder deutliches Zusammenstehen bei nur knapp über der Netzkante geschlagenen Aufschlägen sind zu vermeiden.

Ebenso ist allerdings möglichst zu vermeiden, gleichsam auf „Zuruf“, auf Reklamation einer Mannschaft, zu reagieren.

### 3.19 2. Schiedsrichter

- Mit dem 1. Schiedsrichter gemeinsam möglichst frühzeitig, jedenfalls vor Beginn des „offiziellen Einspielens“, Netzhöhe messen;
- Grundaufstellungen anhand der Aufstellungsblätter sorgfältig kontrollieren;
- während des Spiels immer präsent und aktiv sein;

- wenn ein Spielzug beendet ist, sich als Hilfestellung für den 1. Schiedsrichter möglichst auf der Seite der Mannschaft positionieren, die nach Ansicht des 2. Schiedsrichters den Fehler begangen hat und als nächstes den Ball annehmen muss;
- den 1. Schiedsrichter beim Erkennen von Berührungen des Balles durch den Block unterstützen;
- beachten, dass Linienentscheidungen zu den Aufgaben des 1. Schiedsrichters gehören (Hilfe des 2. Schiedsrichters nur in Ausnahmefällen);
- auf Anträge durch die Trainer (Wechsel, Auszeit) achten;
- beachten, dass Spieler sich während der Auszeit nicht auf dem Spielfeld aufhalten dürfen;
- dafür sorgen, dass Getränkekisten oder einzelne Flaschen und sonstige Gegenstände (Kleidung etc.) nicht vor den Mannschaftsbänken (in der Freizone!) gelagert werden dürfen (verletzungsträchtige Gegenstände, z. B. Getränkekisten, möglichst auch nicht auf der Mannschaftsbank stehen lassen – **Achtung:** Dies nur moderat ansprechen, weil die Regel dazu nichts vorschreibt; auf der Mannschaftsbank – außerhalb der Freizone – endet der Einfluss der Regel);
- „private“ Handzeichen vermeiden, z. B. „Hineinwinken“ der Mannschaften mit den Armen nach Auszeiten oder Satzpausen.

### 3.20 Wechsel

#### Die Durchführung der Wechsel muss einheitlich sein:

- ⇒ Der 2. Schiedsrichter pfeift dann und macht das Handzeichen für den Wechsel, wenn der Trainer / Kapitän den Antrag mündlich gestellt **und** das offizielle Handzeichen gemacht hat.
- ⇒ Der 2. Schiedsrichter begibt sich sofort an die Angriffslinie, Blickrichtung zum Netz.
- ⇒ Die wechselnden Spieler gehen an die Seitenlinie zwischen dem 2. Schiedsrichter und dem Netz
- ⇒ Der Schreiber prüft, ob der Wechsel regelgerecht ist, und hebt zum Zeichen des Einverständnisses einen Arm, den er nach Blickkontakt mit dem 2. Schiedsrichter wieder senkt.
- ⇒ Der 2. Schiedsrichter lässt den Wechsel durchführen, während der Schreiber die notwendigen Eintragungen im Spielberichtsbogen vollzieht.
- ⇒ Der Schreiber hebt beide Arme zum Zeichen, dass die Eintragung erfolgt ist; alsdann führt der 2. Schiedsrichter dieses Zeichen zum 1. Schiedsrichter gewandt aus, sobald er seine Position für den Beginn des folgenden Spielzuges eingenommen hat.
- ⇒ Bei mehr als einem Wechsel müssen sie **hintereinander** wie oben beschrieben durchgeführt werden; auf eine saubere Trennung der Vorgänge ist zu achten! Zu jedem einzelnen Wechsel gehören beide Zeichen des Schreibers – Heben eines Armes zur Bestätigung der Zulässigkeit, Heben beider Arme zur Anzeige des vollständigen Vollzuges dieses einen Wechsels –.
- ⇒ Nach dem Zeichen des 2. Schiedsrichters pfeift der 1. Schiedsrichter das Spiel wieder an.

**Beantragt ein Trainer / Kapitän ordnungsgemäß einen Wechsel, so wird sofort gepfiffen und nicht darauf geachtet, ob der Spieler tatsächlich in der Nähe der Wechselzone steht. Entsteht nun eine Verzögerung, so wird der Wechsel nicht durchgeführt und die Verzögerung wird geahndet. Die Entscheidung, ob eine Verzögerung vorliegt (und also der Wechsel nicht durchzuführen ist), trifft der 1. Schiedsrichter.**

### 3.21 Schreiber

- Den Schreiber vor dem Spiel auf das Prozedere beim Wechsel hinweisen;
- der Schreiber darf nicht auch noch die manuelle oder elektronische Anzeigetafel bedienen; bedingt auch durch die neue Zählweise **muss** die Anzeigetafel von einer anderen Person (Schreiberassistent, Regel 26) bedient werden;
- der letzte im Satz gewonnene Punkt muss im Spielberichtsbogen eingetragen und mit einem Kreis markiert werden;
- nach dem Spiel den Schreiber nicht gleich entlassen, sondern erst, wenn der Bogen vollständig geprüft und abgeschlossen ist.

### 3.22 Kooperation des Schiedsgerichts

Kontakte während des Spiels auf das absolut Notwendige beschränken (z.B.: 2. Schiedsrichter soll nur zum 1. Schiedsrichter gehen, wenn dies für den weiteren Spielverlauf absolut notwendig geworden ist!).

## Organisation des Schiedsrichterwesens

### Regionalschiedsrichterwart Nordost – zugleich Referent für Schiedsrichteransetzungen –

#### Michael Hirschfeld

Hochfeilerweg 3 A  
12107 Berlin

Tel.: (0 30) 7 52 84 10  
Tel.: (01 60) 7 78 67 14  
Fax: (0 30) 7 55 87 65  
E-Mail: korte.hirschfeld@t-online.de  
rsra-no-volleyball@gmx.de

### Stellvertreter des Regionalschiedsrichterwartes – zugleich Referent für Aus- und Weiterbildung –

#### Ralph Barnstorf

Herrenhausstraße 5  
12487 Berlin

E-Mail: rbbm1807@web.de  
Tel.: (0 30) 70 60 09 18

### Beisitzer für Finanzen – zugleich Abrechnungsstelle –

#### Wolfgang Rutenberg

Theodor-Storm-Straße 7  
16547 Birkenwerder

E-Mail: sr.rutenberg@rutenberg.de  
Tel.: (0 33 03) 40 24 29  
Fax: (0 33 03) 21 04 99

### Beisitzer (Finanzassistenz)

#### Petra Mollenhauer

Wintersteinstraße 18  
10587 Berlin

E-Mail: petra-mollenhauer@web.de  
Tel.: (0 30) 34 70 41 59

## Weitere Funktionsträger im Schiedsrichterwesen (Mitglieder des Regionalschiedsrichterausschusses)

### Landesschiedsrichterwart Berlin

#### André Zander

Rehfeldtstraße 8 B  
12527 Berlin

E-Mail: andrezander@gmx.de  
Tel.: (0 30) 72 32 44 41  
Fax: (0 30) 72 01 78 72

### **Landesschiedsrichterwart Brandenburg**

#### **Robert Seifert**

Rotdornweg 28  
16303 Schwedt  
E-Mail: robertseifertsdt@aol.com

Tel.: (0 33 32) 42 02 52  
Tel.: (01 72) 3 10 33 78

### **Landesschiedsrichterwart Sachsen-Anhalt**

#### **Peter Quenzel**

Goethestraße 17  
06217 Geusa  
E-Mail: p.quenzel@t-online.de

Tel.: (0 34 61) 50 16 01

## **Weitere Funktionsträger im Schiedsrichterwesen (Regionalbereiche Nord und Ost)**

### **Regionalschiedsrichterwart Nord**

#### **Helmut Hauffe**

Buschweg 43  
25421 Pinneberg  
E-Mail: hehaupinn@t-online.de

Tel.: (0 41 21) 6 49 25  
Fax: (0 41 21) 6 40 29

### **Abrechnungsstelle Nord**

#### **Bernd Netemeyer**

Hannoversche Str. 46  
29352 Adelheidsdorf  
E-Mail: neti.mohwi@t-online.de

Tel.: (0 51 41) 88 16 03  
Tel.: (01 60) 95 55 53 19  
Fax: (0 51 41) 7 09 21 13

### **Regionalschiedsrichterwart Ost**

#### **Andreas Böcker**

Zschopauer Str. 215  
09126 Chemnitz  
E-Mail: boecker.a@gmx.de

Tel.: (03 71) 50 34 38 20  
Tel.: (01 78) 7 52 64 52  
Fax: (01 21 20) 28 49 70

### **Abrechnungsstelle Ost**

#### **Gerhard Schiepe**

Waldzieststraße 7  
04329 Leipzig  
E-Mail: gerhard\_schiepe@arcor.de

Tel.: (03 41) 2 51 64 15  
Tel.: (01 77) 4 11 85 35  
Fax: (03 41) 2 51 64 15

## **Mitglieder des Regionalspielausschusses**

### **Regionalspielwart Nordost**

#### **Uwe Nähler**

Schmidtstraße 36  
15366 Neuenhagen  
E-Mail: volleyball-nordost@onlinehome.de

Tel.: (0 33 42) 20 00 13  
Fax: (0 33 42) 21 23 15

### **Regionalschiedsrichterwart**

#### **Michael Hirschfeld**

Hochfeilerweg 3 A  
12107 Berlin

Tel.: (0 30) 7 52 84 10  
Tel.: (01 60) 7 78 67 14  
Fax: (0 30) 7 55 87 65  
E-Mail: korte.hirschfeld@t-online.de  
rsra-no-volleyball@gmx.de

### **Regionaljugendwart**

#### **Lutz Schumann**

Möllendorffstraße 27  
10367 Berlin  
E-Mail:

Tel.: (0 30) 55 49 30 80  
Fax: (0 30) 55 49 30 81  
lschumann@gmx.de

### **Regionalpressewart**

#### **Jürgen Holz**

Krusauer Straße 14  
12305 Berlin  
E-Mail:

Tel.: (0 30) 4 26 08 48  
Fax: (0 30) 74 30 85 54  
holz.volleyball@web.de

### **Staffelleiter Damen**

#### **Dr. Albrecht Pfefferkorn**

Goethestraße 17 B  
06217 Geusa  
E-Mail:

Tel.: (0 34 61) 50 82 97  
Fax: (0 34 61) 50 83 81  
rlno-damen@pfeffis-ballshop.de

### **Staffelleiter Herren**

#### **– zugleich stellvertretender Regionalspielwart –**

#### **Lothar Albrecht**

Sonnenallee 409  
12437 Berlin

Tel.: (030) 5326371  
Fax: (030) 5326371

### **Landes-Regionalspielwart Berlin**

#### **N. N.**

Tel.: ...  
Fax: ...  
E-Mail: ...

### **Landesspielwart Brandenburg**

#### **Thomas Masteit**

Forststraße 60  
14712 Rathenow  
E-Mail:

Tel.: (0 33 85) 50 27 88  
Fax: (0 33 85) 50 27 88  
tommasteit@web.de

### **Landesspielwart Sachsen-Anhalt**

#### **Thomas Vetterling (komm.)**

Tel.: (03 45) 2 00 24 44  
Tel.: (01 72) 3 77 76 88  
E-Mail: vetter@slv-halle.de

### **Ehrenvorsitzender**

#### **Günter Hoffmann**

Am Birkenknick 17  
14167 Berlin

Tel.: (0 30) 3 65 52 07  
Tel.: (0 30) 8 15 64 34  
Fax: (0 30) 3 65 52 07

## Allgemeine Organisation

### Einladungsverfahren

- 📄 Der zugesandte Einsatzplan ist die Einladung für die Schiedsrichter zu den Spielen der Regionalliga Nordost.
- 🕒 Sollten sich irgendwelche Daten der Spiele (Anfangszeiten, neues Spieldatum, andere Halle etc.) ändern, so sind diese Änderungen nach Bestätigung durch den Staffelleiter von Seiten der Heimmannschaft dem Schiedsgericht und dem Regionalschiedsrichterwart mitzuteilen. Die Änderungen sind Teil des Einsatzplanes.

### Anreisehinweise

- 📄 Jeder Schiedsrichter und Spielbeobachter erhält zu Beginn der Saison komplett die Adressen der einzelnen Spielhallen.

### Einsatzänderungen

- 🚫 Einsatzänderungen und Absagen sind generell unerwünscht. Sollte sich eine Änderung oder Absage jedoch nicht vermeiden lassen, so bedarf die Neuansetzung der Zustimmung des Regionalschiedsrichterwartes. Bitte zunächst selbst einen Ersatz suchen!
- \* Der Regionalschiedsrichterwart behält sich das Recht vor im Bedarfsfall Einsätze zu ändern. Insbesondere soll kein Schiedsrichter zu häufig bei einer Mannschaft „auftauchen“. Das bedeutet, dass keiner mehr als zwei Mal pro „Halbzeit“ und insgesamt drei Mal in der Saison bei derselben Mannschaft pfeifen darf.

## Reise-Organisation

### PKW-Fahrten

- 🕒 Ein Teil der Einsätze (im Einsatzplan mit „FG“ gekennzeichnet) wurde so geplant, dass Fahrgemeinschaften zu bilden sind. Dabei sind Treffpunkte unterwegs mit einkalkuliert. Die Adressenliste aller Schiedsrichter im Einsatzplan erlaubt, ohne großen Aufwand untereinander Kontakt aufzunehmen. Bei erwarteten Fahrgemeinschaften, die ohne guten Grund missachtet werden, können nur die Fahrtkosten für die Fahrgemeinschaft erstattet werden. Die Verteilung der Erstattung ist dann von den Beteiligten selbst zu organisieren.

### Bahnfahrten

- .. Sollte es der Einsatzort erlauben, so ist generell die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel vorzuziehen. Für Bahnfahrten werden die Kosten der II. Klasse plus erforderlicher Zuschläge erstattet. Bitte auf die Sondertarife achten. Dies gilt vor allem auch bei gemeinsamen Bahnfahrten, hier gibt es Mitfahrpreise (bis 50 % Ersparnis ab der zweiten Person).

### Übernachtungen

- 📄 Bei normalen Einsätzen in der Regionalliga werden keine Übernachtungen anfallen. Sollten es der Einsatzplan (durch Doppeleinsatz) oder die Witterungsverhältnisse dennoch erfordern, so sollten die Übernachtungen über die Vereine abgewickelt werden. Diese haben möglicherweise Tipps für günstige Übernachtungsmöglichkeiten.

## Informationen zur Spieldurchführung

### Allgemein

- Die Durchführung aller Regionalligaspiele erfolgt gemäß der Regionalspielordnung Nordost in Verbindung mit den Internationalen Volleyball-Spielregeln. Hiervon abweichend wird in der Regionalliga ohne Linienrichter gespielt.

### Spielerpasskontrolle

- Spielberechtigt sind nur Spieler mit gültigem (weißem) DVV-Spielerpass. Spieler aus Ligen unterhalb der Regionalliga weisen sich durch ihren Spielerpass oder einen amtlichen Lichtbildausweis aus. Dies ist im Spielberichtsbogen zu vermerken. Ihre Teilnahme am Spiel ist wie bisher im Spielerpass einzutragen. Alle Unstimmigkeiten (fehlende DVV-Spielerpässe usw.) werden im Spielberichtsbogen eingetragen.

### Ausländerregelung

- Gemäß der Bundesspielordnung (BSO 6.2.1) bestehen derzeit keine nennenswerten Beschränkungen betreffend den Einsatz oder das Eintragen nicht-deutscher Spieler.

### Spielball

In den Regionalligen sind in der Saison 2008/09 als Spielball **nur** zugelassen:  
Mikasa MVP 200 – farbig –.

### Spielanlage

- Die Spielanlage muss den Materialrichtlinien des DVV entsprechen und im einzelnen mit dem Prüfzeichen „DVV-Geprüft I“ gekennzeichnet sein. Schiedsrichterstuhl / Podest und Spielsäulenummantelung müssen vorhanden sein. Das Fehlen von Spielsäulenummantelungen und des Schiedsrichterstuhls muss im Spielberichtsbogen eingetragen werden.

### Spielberichtsbogen

- ☞ Der Spielberichtsbogen muss ordnungsgemäß ausgefüllt sein und die Mannschaftslisten müssen jeweils von Trainer und Mannschaftskapitän beider Mannschaften unterschrieben werden.
- ☞ Nach Beendigung des Spiels muss das Ergebnis von den beiden Kapitänen durch Unterschrift bestätigt werden.
- ☞ Die Schiedsrichter sind angehalten, vor endgültigem Abschluss des Bogens die Trikotnummern der Spieler, die eingesetzt worden sind, mit den Eintragungen in der Mannschaftsliste zu vergleichen. Höheren Spielern ist **unbedingt** als Bemerkung einzutragen.
- ☞ Evtl. Proteste und sämtliche Unregelmäßigkeiten (Verletzung eines Spielers, längere Spielunterbrechungen usw.) sind unter Bemerkungen einzutragen.
- ☞ Bitte darauf achten, dass der Antrag auf Eintragung eines Protestes im Spielberichtsbogen durch den Mannschaftskapitän sofort und unmittelbar nach der vermeintlichen Fehlentscheidung des Schiedsgerichtes gestellt wird (Regel 5.1.2.1, Regel 5.1.3.2, Regel 25.2.3.2). Ohne entsprechenden rechtzeitig erfolgten Antrag muss der Schiedsrichter die Eintragung zurückweisen. Der 1. Schiedsrichter soll die Eintragung möglichst selbst vornehmen oder durch den Schreiber vornehmen lassen.

## Abrechnung

- Die Abrechnung der Schiedsrichter- und Beobachtertätigkeiten auf der Ebene des Regionalbereichs (Punkt-, Pokal-, Aufstiegs- und Relegationsspiele einschließlich etwaiger Nachhol- oder Wiederholungsspiele sowie Regionalmeisterschaften der Jugend und der Senioren) erfolgt mittels eines vorgeschriebenen Formblattes durch den Regionalschiedsrichterausschuss. Sie ist dem Mitglied des Regionalschiedsrichterausschusses, das als Abrechnungsstelle bezeichnet ist – derzeit Wolfgang Rutenberg, Theodor-Storm-Straße 7, 16547 Birkenwerder – zu übersenden. Belege für Aufwendungen (z. B. Bahnfahrkarten) sind im Original beizufügen; Fahrscheine des öffentlichen Personen-Nahverkehrs brauchen nicht eingereicht zu werden.
- Ist es nicht erforderlich Originalbelege einzureichen, so kann die Abrechnung auch durch Telefax – (0 33 03) 21 04 99 – oder durch E-Mail – sr.rutenberg@rutenberg.de – eingereicht werden. **Voraussetzung dafür ist in jedem Fall die Wiedergabe einer eigenhändigen Unterschrift auf der Abrechnung**, die die Abrechnungsstelle erhält.
- Die Abrechnung muss spätestens zu den im Abrechnungsformular angegebenen Terminen vorliegen. Für die Spielzeit 2008/09 sind das der 10. Januar 2009 für Einsätze bis zum 31. Dezember 2008 und der 31. März 2009 für Einsätze bis zum Abschluss der Hauptrunde der Regionalliga, der für den 21. März 2009 vorgesehen ist. **Geht die Abrechnung nicht fristgerecht ein, so kann eine Erstattung nur nach Maßgabe noch vorhandener Mittel erfolgen** (insbesondere bedeutsam ist, dass dem Regionalspielausschuss gegenüber abgerechnet werden muss und dass etwaige Überschüsse gegebenenfalls zurückzuführen sind!) **und es muss damit gerechnet werden, dass die Leistung erst zum nächsten Abrechnungstermin wird bewirkt werden können.**
- Auch sonst gilt: **Abrechnungen, die fehlerhaft sind, können nur nachrangig bearbeitet werden; mit Verzögerungen bei der Erstattung muss also gerechnet werden.**

## Einsatzgeld

<u>Aufwandsentschädigung</u>	<u>Schiedsrichter und Beobachter</u>	<u>Schiedsrichter-Einsatzleiter</u>
Regionalliga (Punkt-, Pokal-, Aufstiegs- und Relegationsspiele einschl. evtl. Nachhol- oder Wiederholungsspiele):	23,00 € je Spiel <sup>*)</sup> max. 50,00 € je Kalendertag	50,00 € je Kalendertag
Regionalmeisterschaften Senioren und Jugend U 20 / U 21:	6,00 € je Spiel	12,00 € (ggf. zusätzlich zu eigener Schiedsrichtertätigkeit)
Regionalmeisterschaften Jugend, soweit nicht U 20 / U 21:	4,00 € je Spiel	8,00 € (ggf. zusätzlich zu eigener Schiedsrichtertätigkeit)
	*) Gilt auch für die Regionalbereiche Nord und Ost, siehe oben Ziff. 2.6.	

## Reisekosten

Bahnfahrten:	Es werden die Kosten für die 2. Klasse zuzüglich etwa erforderlicher Zuschläge erstattet. Belege sind der Abrechnung im Original beizufügen. *)
PKW-Benutzung:	0,25 € je Kilometer Fahrstrecke **) 0,02 € je Mitfahrer und Kilometer Fahrstrecke gemeinsamer Fahrt *)
öPNV:	Sind Wohn- und Spielort identisch, so werden die Tarife des öPNV erstattet. Für Berlin gilt: Liegen Wohnort und Spielstätte im S-Bahn-Bereich, so wird nach den Tarifen des öPNV abgerechnet. Ist die Nutzung eines anderen Fahrzeuges kostengünstiger, so kann die PKW-Fahrt abgerechnet werden. *) Gilt auch für die Regionalbereiche Nord und Ost, siehe oben Ziff. 2.6. **) Gilt auch für den Regionalbereich Ost; im Regionalbereich <b>Nord</b> werden <b>0,23 €</b> je Kilometer Fahrstrecke erstattet; siehe oben Ziff. 2.6.

## Tagegeld

Tagegeld wird gemäß den Reisekosten-Richtlinien des DVV nach folgender Tabelle erstattet:

bei mindestens 8 Stunden Abwesenheit vom Wohnort:	6,00 € *)
bei mindestens 14 Stunden Abwesenheit vom Wohnort:	12,00 € **)
bei mindestens 24 Stunden Abwesenheit vom Wohnort:	24,00 €
	*) Gilt auch für die Regionalbereiche Nord und Ost, siehe oben Ziff. 2.6. **) Gilt auch für den Regionalbereich <b>Ost</b>

## Übernachungskosten

Es gelten die Reisekosten-Richtlinien des DVV: Die belegte Hotelrechnung (ohne Frühstück) wird bis zu einem Betrag von 60,00 € pro Übernachtung erstattet (außer natürlich Garage, Telefon und evtl. Minibar usw.). Enthält die Rechnung die Frühstückskosten, so wird sie um 4,80 € gekürzt; von der Wiedergabe der weiteren Kürzungsbeträge wird abgesehen.

## Spielbeobachtungen

Wie in den letzten Jahren werden wir auch künftig, soweit die finanziellen Mittel des Regionalbereichs und die zeitliche Verfügbarkeit der Beobachter es zulassen, Spielbeobachtungen durchführen.

Diese Beobachtungen sind wichtig und notwendig als ein Kriterium der Fortbildung, um zum einen eine Verbesserung und Angleichung der Schiedsrichterleistung im Regionalliga-Kader herbeizuführen und zum anderen mögliche Schwachstellen auszumerkeln und Schiedsrichter auch für höhere Aufgaben zu erkennen und vorzusehen.

So wenig wie die Beobachtung eine „Verurteilung“ ist, so wenig ist das Beobachtungsgespräch eine „Urteilsverkündung“. Es soll den Schiedsrichter vielmehr in seiner Leistungsbereitschaft stärken und ihm helfen mögliche Schwächen zu überwinden.

So sollten es alle Beteiligten sehen und offen damit umgehen.

Kopien der Beobachtungsprotokolle können gegen Einsendung eines frankierten (derzeit 1,45 €) und für die Rücksendung adressierten Briefumschlages bei Ralph Barnstorf, Herrenhausstraße 5, 12487 Berlin, oder auf elektronischem Weg per E-Mail unter [rbbm1807@web.de](mailto:rbbm1807@web.de) angefordert werden.

## Rechtsgrundlagen und Dokumente

Dieses Handbuch beruht auf den Internationalen Volleyball-Spielregeln, die im Buchhandel erhältlich sind (derzeit aktuell: 43. Auflage), sowie auf Satzung und Ordnungen des Deutschen Volleyball-Verband und seines Regionalbereichs Nordost.

Insbesondere sind von Bedeutung:

- a) Ordnungen des Deutschen Volleyball-Verband:
  - Bundesspielordnung
  - Regionalligaordnung – Anlage 2 zur Bundesspielordnung –
  - Seniorenspielordnung – Anlage 3 zur Bundesspielordnung –
  - Jugendspielordnung – Anlage 4 zur Bundesspielordnung –
  - Werbeordnung
  - Bundesschiedsrichterordnung
  - Richtlinien zur Bundesschiedsrichterordnung Teil 1 (Halle) – Anlage 1 zur Bundesschiedsrichterordnung –
  - Reisekostenformular (mit Reisekosten-Richtlinien) – Anlage 4 zur Finanzordnung –
- b) Ordnungen des Regionalbereichs Nordost im Deutschen Volleyball-Verband:
  - Regionalspielordnung
  - Jugendspielordnung
  - Durchführung der Regionalmeisterschaften – Anlage 2 zur Jugendspielordnung –
  - Pokalspielordnung
  - Schiedsrichterordnung
  - Schiedsrichtereinsatz bei Regionalmeisterschaften
  - Seniorenspielordnung
  - Spielpläne – Anlage zur Seniorenspielordnung –

Von einer Wiedergabe der Texte wird abgesehen, weil sie leicht auf elektronischem Weg einzusehen sind. Wer keine Möglichkeit hat die Dokumente auf diesem Weg einzusehen und gegebenenfalls auszudrucken, kann sie bei Michael Hirschfeld, Hochfeilerweg 3 A, 12107 Berlin, Tel.: (0 30) 7 52 84 10, (01 60) 7 78 67 14, erfordern.

Die Ordnungen des Deutschen Volleyball-Verband sind bei seinem Internetauftritt hinterlegt. Von dort ist die Rubrik „Satzung & Ordnungen“ auszuwählen.

Die Ordnungen des Regionalbereichs Nordost sind bei dem Internetauftritt des Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt hinterlegt. Von dort ist die Rubrik „Download“ und alsdann die Rubrik „Satzung und Ordnungen“ auszuwählen.

Von besonderem Interesse sind ferner die vom Bundesschiedsrichterausschuss herausgegebenen Dokumente, insbesondere

- Grundtechniken des Volleyball-Schiedsrichters
- Leitfaden und Anleitung für Schiedsrichter
- FIVB-Casebook Version 2007 (in deutscher Übersetzung)

die ebenfalls beim Internetauftritt des Deutschen Volleyball-Verband hinterlegt sind; von dort ist die Rubrik „Ausschüsse“, alsdann die Rubrik „Schiedsrichter“ und schließlich die Rubrik „Downloadbereich“ auszuwählen. Ebenfalls interessant sind Dokumente für die Bundesliga-Schiedsrichter, die auch einige nützliche Hinweise für die Tätigkeit der Regionalliga-Schiedsrichter enthalten und unter der Rubrik „BL-Schiedsrichter-Info“ (statt „Downloadbereich“) eingesehen werden können. Auch insoweit wird hier allerdings von einer Wiedergabe abgesehen; sie können ebenfalls bei Michael Hirschfeld, Hochfeilerweg 3 A, 12107 Berlin, Tel.: (0 30) 7 52 84 10, (01 60) 7 78 67 14, erfordern werden.

Schließlich ist hinzuweisen auf den Internetauftritt des Regionalbereichs Nord unter dem Titel „Volleyball-Nord“

– [http://www.volleyball-nord.de/index.php?option=com\\_remository&Itemid=26&func=select&id=8](http://www.volleyball-nord.de/index.php?option=com_remository&Itemid=26&func=select&id=8) –  
und dort unter der Rubrik „Downloads“ auf die die Schiedsrichter betreffenden Angaben.

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort...	Seite ...	3
Leitfaden für Regionalligaschiedsrichter ...	Seite ...	4
1. Änderungen / neuere Verfahrensweisen	Seite ...	4
1.1 Libero (Regel 4.1.2 und Regel 19)	Seite ...	4
1.2 Ausführung des Aufschlages (Regel 12.4)	Seite ...	4
1.3 Netzberührung (Regel 11.3.1)	Seite ...	5
1.4 Ausnahmeweiser Wechsel (Regel 15.7)	Seite ...	5
1.5 Gleichzeitige Ballberührung von Gegnern (Regel 9.1.2.3)	Seite ...	5
2. Rückblick 2007/08 / Vorschau 2008/09	Seite ...	5
2.1 Anreise und Vorbereitung zu den Spielen	Seite ...	5
2.2 Kontrollaufgaben der Schiedsrichter	Seite ...	5
2.3 Auftreten / Verhalten der Schiedsrichter	Seite ...	6
2.4 Selbstkritik	Seite ...	6
2.5 Einsatzdisziplin	Seite ...	6
2.6 Schiedsrichteraustausch...	Seite ...	7
Anwesenheit der Schiedsrichter...	Seite ...	7
Heimmannschaft muss Gastmannschaft zur Verfügung stellen	Seite ...	7
Hallenöffnung	Seite ...	8
Bereitstellung des Spielfeldes	Seite ...	8
Nutzung des Spielfeldes vor Spielbeginn	Seite ...	8
Trainerlizenz	Seite ...	8
Werbegenehmigung	Seite ...	8
Schreiber und Schreiberassistent	Seite ...	9
3. Regelwerk – Regelfälle – Erläuterungen - Tendenzen	Seite ...	9
3.1 Sanktionen (Regel 21)	Seite ...	9
3.2 Generelle Zeichengebung der Schiedsrichter	Seite ...	10
3.3 Zeichen zur Bewilligung des Aufschlages...	Seite ...	10
3.4 Verhalten des Trainers während des Spiels (Regel 5.2.3)	Seite ...	10
3.5 Gefangene / Gehaltene / Geworfene Bälle (Regel 9.2. und Regel 9.3)	Seite ...	10
3.6 Mehrere Ballkontakte bei der ersten Ballberührung (Regel 9.2.3)	Seite ...	11
3.7 Zurückholen des Balles (Regel 10.1.2)	Seite ...	11
3.8 Netzberührungen / Kontakt mit dem Netz (Regel 11.3.1)	Seite ...	11
3.9 Spielerkleidung (Regel 4.3)	Seite ...	11
3.10 Libero (Regel 4.1.2 und Regel 19)	Seite ...	11
3.11 Hinterspielerangriff	Seite ...	11
3.12 Aufeinander folgende Ballkontakte	Seite ...	11
3.13 Übergreifender Block	Seite ...	12
3.14 Spielverzögerungen, unkorrektes Verhalten und Sanktionen (Regel 16 und Regel 21)	Seite ...	12
3.15 Straffläche (Regel 1.4.5)	Seite ...	12
3.16 Sanktionen (Regel 21)	Seite ...	12
3.17 Emotionen und Aggressionen	Seite ...	12
3.18 Sichtblock (Regel 12.5)	Seite ...	12
3.19 2. Schiedsrichter	Seite ...	12
3.20 Wechsel	Seite ...	13
3.21 Schreiber	Seite ...	13
3.22 Kooperation des Schiedsgerichts	Seite ...	14
Organisation des Schiedsrichterwesens	Seite ...	14
Regionalschiedsrichterwart Nordost – zugleich Schiedsrichteransetzungen – Stellvertreter des Regionalschiedsrichterwartes – zugleich Aus- und Weiterbildung –	Seite ...	14
Beisitzer für Finanzen – zugleich Abrechnungsstelle –	Seite ...	14
Beisitzer (Finanzassistenz)	Seite ...	14

